

Kampagne

Beispiele beruflicher Integration schwerbehinderter Menschen



Fotodokumentation

Fallbeispiel XX

Die Arbeitnehmerin

Renate Fromelius
46 Jahre alt, körperbehindert
Restauranthelferin

Der Arbeitgeber

- ▶ Restaurant Herrenmühle, Betrieb der Lavie gGmbH (Königsutter)
- ▶ 6 Mitarbeiter, davon 3 Schwerbehinderte

„In einem System, das in sich stimmt, ist die Leistungsfähigkeit von Arbeitskräften automatisch zu steigern, unabhängig von einer möglichen Behinderung. Das Prinzip Leistung-Gegenleistung, also Motivation-Vertrauen muss in einem Unternehmen gelten, dann funktioniert auch Integration.“

Rainer Gossler, Geschäftsführer Lavie gGmbH



Renate Fromelius zusammen mit Karl Finke.



Die Veranstaltung fand vor Ort im Restaurant Herrenmühle statt.



Rainer Gossler (Geschäftsführer der Lavie gGmbH) mit Karl Finke und Bürgermeister Ottomar Lippelt.



An einer großen Tafel versammelten sich die Gäste einschließlich des gesamten Personals der Herrenmühle.



Prof. Dr. Jürgen Mauthe (Vorstand der Lavie gGmbH) erläutert das Konzept der Lavie gGmbH zur erfolgreichen Rehabilitation.



Den Integrationsprozess von Frau Fromelius schilderte Kerstin Massacusa, Vermittlerin des IFD des BNW Gifhorn.



Norbert Dinter (l.), Agentur für Arbeit in Helmstedt, neben Michael Steier vom BNW in Braunschweig.



Bürgermeister Lippelt verspricht, die zukunftssträchtigen Ideen der Lavie gGmbH aktiv unterstützen zu wollen.